Musikkapelle Roppen lud zu Festtagen

Zahlreiche Besucher erlebten vier Tage voller Musik, Gemeinschaft und Tradition

In Roppen weiß man, wie man feiert. Vier Tage am Stück wurde musiziert, gefeiert und Gemeinschaft genossen. Auftakt war ein gemütlicher Huangart-Abend, gefolgt vom traditionellen Kirchtag und dem Tag der Jugend mit Partystimmung. Höhepunkt der Festtage war das Bezirksmusikfest des Bezirksblasmusikverbandes Imst, dem nicht einmal das Wetter einen Strich durch die Noten machen konnte.

Von Friederike Hirsch

Huangart-Abend konnten sich die Gäste im gemütlichen Ambiente ideal für die Festtage in Stimmung bringen. Die Musikkapelle Roppen organisierte vier perfekte Tage mit Musik und Kulinarik für Jung und Alt. Den traditionellen Kirchtag mit Messe und Prozession umrahmten die Musikkapellen Roppen und Schönwies und bewiesen schon an diesem Tag, wie facettenreich Blasmusik sein kann. Für die Jugend war der nächste Tag ein Besonderer. Mit einem Einmarsch der Jugendkapellen aus dem Musikbezirk Imst zeigten die Jugendkapellen einmal mehr, dass



Im Zuge der Ehrungen erhielt die Postmusik Imst zum 50-Jahre-Jubiläum vom Landesverband eine Ehrenurkunde.

sich der Blasmusikverband Imst um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen braucht. Das Publikum war begeistert von den Kurzkonzerten der vier Jugendkapellen. Mit einem Partyabend mit der Musikgruppe Salvesenklang endete der "Tag der Jugend" am Schulhausplatz.

BEZIRKSMUSIKFEST. Drohendes Gewitter zwang die Organisatoren, den Ablauf des Bezirksmusikfestes des Blasmusikverbandes Imst zu ändern. Die geplante Feldmesse mit Ansprachen und Ehrungen musste in die Pfarrkirche Roppen verlegt werden. Umrahmt wurde die Messe von der Musikkapelle Karrösten, die auch den Coral zum Totengedenken und die Landeshymne spielte. Das gemeinsame Spiel der Kapellen konnte leider nicht stattfinden. Neben Bürgermeister Ingo Mayr, Bundesratsmitglied Christoph Stillebacher, Landtagsabgeordneten Jakob Wolf, Landesverbandsobmann Elmar Juen und den Fahnenabordnungen der Traditionsvereine nahmen zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Bereich der Blasmusik, der Politik, Gesellschaft und Kultur an den Feierlichkeiten teil. Unisono betonten die Festredner die Bedeutung der Blasmusik für das Land Tirol und die einzelnen Gemeinden. "Musik verbindet, Musik schafft Kameradschaft und Musik verbreitet Lebensfreude", so das Credo der Redner. Nicht umsonst



Der Festgottesdienst, der aufgrund des Wetters in die Pfarrkirche Roppen verlegt werden musste, wurde äußerst harmonisch und stilvoll von der Musikkapelle Karrösten umrahmt.

ist die Klang- und Spieltradition österreichischer Blasmusikkapellen und somit die Blasmusikkapellen im Jahr 2023 in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.



Landesverbandsobmann Elmar Juen betonte in seiner Festrede die Bedeutung der Blasmusik für die Gesellschaft: "Musik verbindet über alle Generationen hinweg."

RS-Fotos: Hirsch



